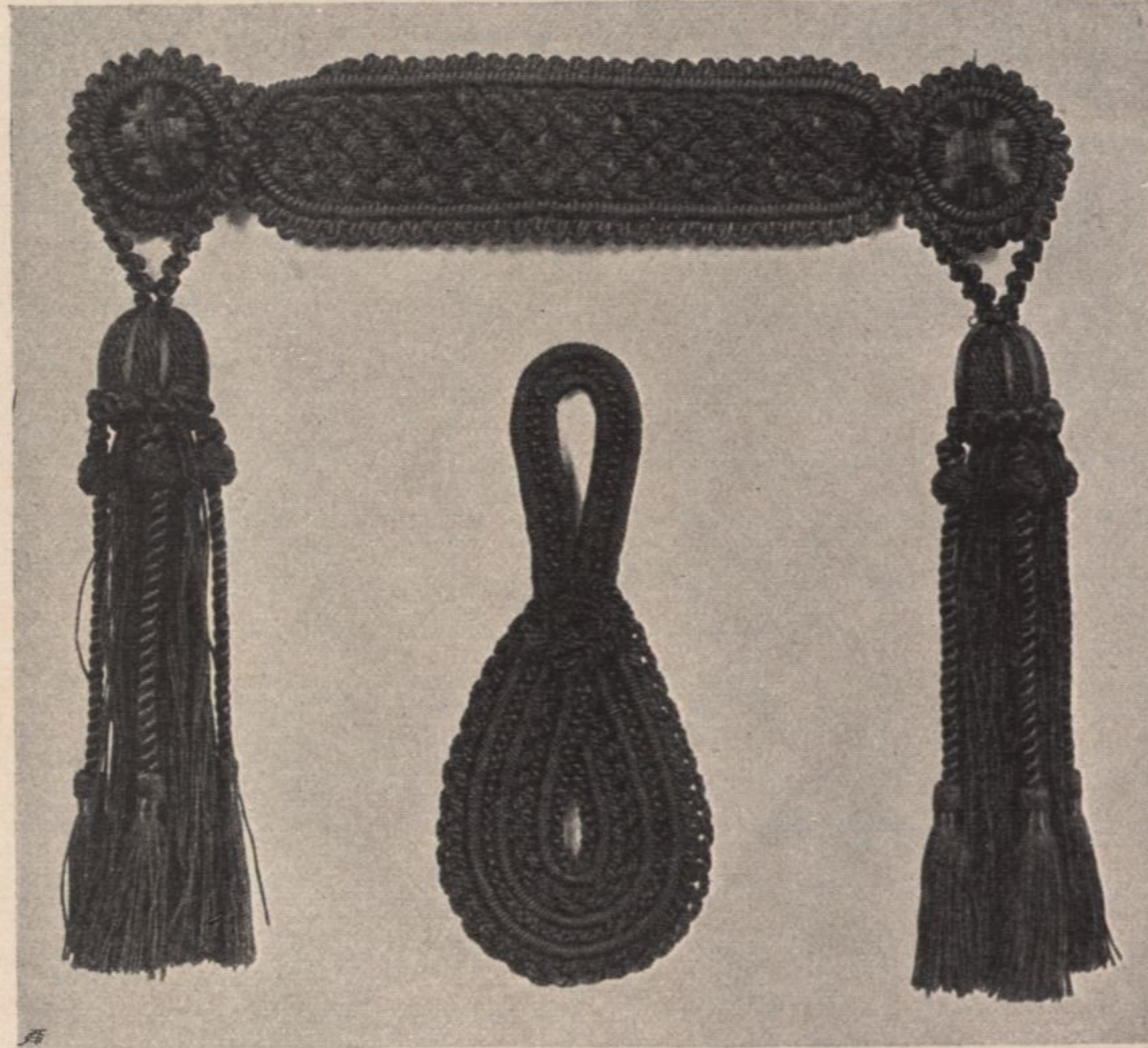


Das Bild der Gesamterscheinung wird innerhalb des Rahmens der Modetypen ein persönlich zu beeinflussendes bleiben.

Diese bis zu einer gewissen Grenze festgelegten, als eine Art Vorschrift von Zeit zu Zeit neu erlassenen Anordnungen der Modegesetzgebung mit künstlerischem Sinne zu erfüllen, das ist die Aufgabe der künstlerischen Mitarbeiter. Gelegentlich mag ja ein neues Material, eine neue Technik, ein neuer Einfall zum Ausgangspunkt einer ganzen Entwicklungsstufe werden — das kann aber immer nur ein vorübergehendes Ereignis bleiben, das stets Bleibende ist der Wechsel, das Feststehende ist die Wandlung.



Modeausstellung im Österreichischen Museum. Genossenschaft der Posamentierer und der zugehörigen verwandten Gewerbe, Wien

Die bewegenden Kräfte bleiben unsichtbar.

Es ist nun, wenn wir von Vitrine zu Vitrine schreiten, vorerst zu konstatieren, daß die mannigfaltigsten Gebiete mit neuem Leben erfüllt sind und daß eine reiche Auswahl an Kräften zur Verfügung steht. Es mag wohl auch vorkommen, daß mutige und selbständige Persönlichkeiten es wagen werden, direkt mit künstlerischen Mitarbei-

terinnen ihre Beratungen in Modesachen zu pflegen. Im allgemeinen wird aber gerade auf dem Gebiete der Mode die Vermittlung durch den Geschäftsbetrieb die Hauptrolle spielen. Von großem Einflusse ist naturgemäß auch die Modepresse. Auch diese kann nur durch den Kontakt mit neuen künstlerischen Kräften gewinnen, ja hier kann vielleicht am raschesten und am unmittelbarsten der Gedanke und der hochstrebende Entwurf zur Wirkung gelangen. Die Hebung des künstlerischen Niveaus der Modezeitung ist ein Bestandteil der Aufgaben, welche die künstlerische Einflußnahme lösen soll.

Unter den in sich zusammenhängenden Kollektionen sind einige Sondergebiete besonders hervorzuheben. Der Verband „Österreichische Hausindustrie“ Wien, der „Isabelle-Hausindustrieverein“ Preßburg, der Verein für deutsche Hausindustrie Brünn, die Frauenerwerbschule am Slovakischen